



RATHAUSPOST DER GROSSGEMEINDE ZISTERSDORF

Amtliche Mitteilungen | Nr. 210 | September/Oktober 2011

An einen Haushalt - Verlagspostamt 2225 Zistersdorf - Zugestellt durch Post.at

Jeden Samstag Lebensmittelausgabe von Team Österreich in Zistersdorf

Jeden Samstag werden im Meierhofsaal Zistersdorf ab 18.00 Uhr abgelaufene, aber noch genießbare Lebensmittel an bedürftige Menschen kostenlos abgegeben. In den vergangenen Monaten bildete sich eine Gruppe von knapp 50 Freiwilligen, die als »Team Österreich Tafel« (Initiative des Roten Kreuzes und Hitradio Ö3), jetzt in Zistersdorf tätig wird.

Zuerst werden die Lebensmittel gesammelt. Da alle Bäckereien der Gemeinde mitmachen, ist die Versorgung mit Brot und Gebäck gewährleistet. Neben der Einbindung möglichst vieler Anbieter der Region werden die Filialen von Billa, Spar und Penny von Dürnkrot bis Hohenau angefahren und die

gespendeten Lebensmittel in den Meierhof gebracht.

Gesammelt werden Obst- und Gemüsewaren, Milchprodukte, Brot und Gebäck, Grundnahrungsmittel, Konserven, Fertiggerichte, Hygiene- und Babyartikel, Reinigungsmittel und Kosmetika. Im Meierhof wird beim ersten Kommen mit den neuen Gästen unter Wahrung der Privatsphäre ein ausführliches Gespräch über deren Notlage geführt. In der Folge werden einmal jährlich die Einkommensverhältnisse geprüft. Wird eine regelmäßige Unterstützung als gerechtfertigt bewertet, erhält der Gast eine »Kundenkarte«.

Zu den Voraussetzungen für eine Unterstützung kann festgestellt werden, dass alle

Personen, die zum Beispiel einen Heizkostenzuschuss beziehen, auch zum kostenlosen Bezug der Lebensmittel berechtigt sind.

Es besteht auch die Möglichkeit, Geld (für den Ankauf von Waschmitteln und Babywindeln) zu spenden. (Erste Bank, Bankleitzahl 20111, Kontonummer 410055-00887; Verwendungszweck »TÖ Tafel«. Weitere Informationen erteilt das Rote Kreuz (Telefon 02532/2400-71) sowie Klaus Geer (Telefon 0660 237 1959).

Übersicht

■ SCHÜLERHORT

Für die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule wurden von der Gemeinde eine ausgebildete Freizeitbetreuerin und eine Kindergartenpädagogin angestellt. Die Lernbetreuung erfolgt durch Lehrkräfte
Seite 3

■ SCHUTZWEG

Kein Schutzweg ist für die Fußgänger sicherer. Der »Zebrastrifen« in der B 40 wurde beseitigt, um Unfälle mit Fußgängern zu verhindern.
Seite 5

■ SPERRMÜLL

Alle Termine, zu denen bei den Sammelstellen im Herbst Sperrmüll entsorgt werden kann. Möglicherweise die letzte Sammlung genau in dieser Form, um die Sperrmülllagerung von der Straße zu bekommen
Seite 2, 6

TÖ-Verantwortliche: Peter Markovic sowie Irmgard und Klaus Geer



WIE ICH ES SEHE

Öffentliche Einrichtungen



Geschätzte Leser!

Über die Herbsttermine für die Sperrmüllentsorgung wird in dieser Ausgabe auf Seite 6 informiert. Es ist durchaus denkbar, dass es in absehbarer Zeit zu Änderungen beim Sperrmüll kommen wird.

Das Lagern von Sperrmüll vor den Häusern jedes Jahr im Frühjahr war nicht optimal. Bereits Tage davor gab es eine Unzahl von Besichtigungsfahrten von »Mülltouristen« durch alle Straßen. Da wurde von weitgereisten Sperrmüllsammelern vieles durchstöbert, aber nicht nur aufgeladen, sondern auch umgeladen, wenn im Hinblick auf knappe Transportkapazitäten Besseres entdeckt wurde. Dieser Tausch des Ladegutes war häufig zu beobachten und brachte Sperrmüll vor Häuser, wo dieser nie angefallen war.

Manche Bewohner sehen in diesen Sammelfahrten auch ein Sicherheitsrisiko, das nur schwer zu entkräften war. Zugunsten des Ortsbildes und um den Frieden nicht aufs Spiel zu setzen, wurde vom beauftragten Transportunternehmen bei den Sammelfahrten auch jenes Gerümpel aufgeladen, das nicht unter Sperrmüll fällt. (Regelmäßig fanden sich zum Beispiel unter dem Sperrmüll auch alte Schuhe oder Blumentöpfe durchschnittlicher Größe.)

Die Überlegungen bei möglichen Änderungen: Nützen wir doch den Vorteil, Standortgemeinde der Verbrennungsanlage zu sein. Wenn beim Sperrmüll der Haushalte das Holsystem eingestellt wird, dann bleibt nur das Bringsystem zur Sammelstelle. Zu berücksichtigen ist, dass die ASA eine Übernahmestelle für Sperrmüll geplant. Wenn in absehbarer Zeit wegen der Nachteile auch die Frühjahrssammlung des Sperrmülls auf ein Bringsystem umgestellt wird, so drängt sich berechtigterweise eine Frage auf: Warum den Sperrmüll an zwei Sammelterminen abliefern, wenn es möglich sein sollte, den Sperrmüll mit der Berechtigungskarte zu normalen wöchentlichen Öffnungszeiten zu erledigen, gerade dann, wenn jeder Haushalt meint, einen sperrigen Gegenstand nicht mehr zu benötigen.

Ein Wörtchen mitzureden hat dabei aber noch der Abfallverband. Dabei geht es ums Geld. Der in unserer Großgemeinde gesammelte Sperrmüll kommt nämlich nicht direkt zur Verbrennungsanlage, sondern wird nach Hohenruppersdorf gebracht, wo Altstoffe (vor allem Eisen und Holz) aussortiert und verkauft werden. Nur der dann noch verbleibende Sperrmüll wird zur Verbrennungsanlage nach Zistersdorf gebracht. Der Verkaufserlös von Eisen und Holz ist offensichtlich größer als die Transportkosten von den Haushalten Zistersdorf über Hohenruppersdorf zur Verbrennungsanlage.

Helmuth Lehner

Kulturhaus: Stimmung wie beim Heurigen

Die »Strebersdorfer Buam« kommen mit ihrem Heurigenkabarett ins Kulturhaus Zistersdorf am 7. Oktober, Beginn um 19.30 Uhr. Karten gibt es zum Vorverkaufspreis (8 und 10 Euro) im Rathaus. und an der Abendkasse (10 und 13 Euro)

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

BAUHOFARBEITER

Für den Bauhof der Gemeinde wird eine Arbeitskraft (Vollbeschäftigung, 40 Wochenstunden) angestellt. Schriftliche Bewerbungen sind an das Rathaus zu richten. Erwünschter

BÜROKRAFT

Für den Verwaltungsdienst im Rathaus wird eine Bürokräft (Vollbeschäftigung, 40 Wochenstunden) angestellt. Der Abschluss einer mindestens dreijährigen berufsbildenden Schule mit Schwerpunkt Büroausbildung (z.B. Handelsschule) und umfassende EDV-Kenntnisse sind erforderlich. Kopien der Ausbildungs- und Abschlusszeugnisse sind vorzulegen.

BEWERBUNG FÜR BEIDE STELLEN

Arbeitsbeginn: 3. November 2011, wobei erforderlichenfalls auf die Kündigungsfrist bei einem Arbeitgeber Rücksicht genommen werden kann. Entsprechend gekennzeichnete Bewerbungsunterlagen (verschlossener Briefumschlag mit der Aufschrift »Stellenbewerbung« und ohne Angabe des Absenders) können streng vertraulich behandelt werden. Ende der Bewerbungsfrist: 30. September 2011

Zwei Fachkräfte für die Nachmittagsbetreuung

Mit Schulbeginn startete auch das neue Betreuungsteam für die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule. Während in den vergangenen fünf Jahren der Hort ein Angebot des NÖ Hilfswerkes war, das in den Räumen der Volksschule durchgeführt worden ist, handelt es sich jetzt um eine Betreuung der Volksschule.

Die tägliche Lernbetreuung wird vom Lehrpersonal im Rahmen deren Lehrverpflichtung abgehalten. Die Betreuung während der verbleibenden Zeit (Mittagstisch und Freizeitgestaltung) obliegt jenem Team, das von der Gemeinde anzustellen ist.

Diese Freizeitbetreuung in der Schule wurde der Zistersdorferin Andrea Frank und Monika Schubtschik aus Hohenau an der March übertragen. Frank ist ausgebildete Freizeitbetreuerin und war bis zum Sommer als Betreuerin

in der Volksschule Neusiedl an der Zaya angestellt. Durch ihren Wechsel nach Zistersdorf erspart sie sich künftig das Pendeln in die Nachbargemeinde. Außerdem ist Frank ausgebildete Legasthenietherapeutin.

Schubtschik ist ausgebildete Kindergartenpädagogin und steigt nach der »Familienpause« (mit dem Ende des Pflichtschulalters ihrer beiden Söhne) wieder in den Beruf ein. An Berufserfahrung kann die Hohenauerin auf 18 Jahre in einem Privatkindergarten verweisen. Mit dem Arbeitsplatz in Zistersdorf erspart sich Schubtschik das Pendeln nach Wien zu ihrem »alten« Arbeitsplatz beim früheren Dienstgeber.

Da die Anmeldungen für das Schuljahr 2011/2012 nur eine Gruppe erfordern, werden die Schülerinnen und Schüler von jeweils einer Person



Freizeitbetreuerin Andrea Frank und die Kindergartenpädagogin Monika Schubtschik wurden für die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule angestellt.



Anita Erasim

Kosmetik

für Sie und Ihn

ERÖFFNUNG

12. September 2011

Bäckergasse 34 | 2193 Bullendorf

Ab September verwöhne ich Sie mit folgenden Dienstleistungen:

- Pflegende Gesichtsbehandlungen
- Körperbehandlungen
- Fruchtsäurebehandlungen
- Haarentfernung mit Zuckerpaste
- Handbehandlungen

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin unter 0650/8423728

TAG DER OFFENEN TÜR

16. September 2011	10-19 Uhr
17. September 2011	10-17 Uhr

Bei einem Glas Sekt heiße ich Sie herzlich willkommen und informiere Sie gerne über meine speziellen Behandlungsarten.

Ich freue mich auf Ihr Kommen

www.kosmetik-fuer-sie-und-ihn.at



Anita Erasim

BEHANDLUNGSGUTSCHEIN
im Wert von € 7,-

Pro Person nur ein Gutschein
Gültig
Kann nicht in Barzahlung
eingelöst werden.

betreut. Die Anstellung von zwei Fachkräften bringt aber mehrere Vorteile: einfache Urlaubs- und Krankenstandsvertretung, personelle Vorbereitung sowohl der (geplanten) ganztägigen Betreuung in den kommenden Ferienwochen als auch der künftigen Betreuung im Umfang von zwei Gruppen. Überdies wird Schubtschik als Vertretung in den Kindergärten eingesetzt. Damit kann auch bei Erkrankungen einer Kinderbetreuerin pädagogisch qualifiziertes Personal eingesetzt werden.

Mit diesen Anstellungen bittet die Gemeinde in zwei Punkten um Verständnis: Erstens wurde bei der Personalauswahl getrachtet, nur entsprechend qualifizierte Fachkräfte, die bereits entsprechende einschlägige Erfahrungen vorweisen können, angestellt, auch wenn das ein Verlassen der Gemeindegrenze bedeu-

tet hat. Zweitens wurde von der Gemeinde der Standpunkt vertreten, dass diese Anstellungen eine Angelegenheit der Gemeinde sind, bei denen es keine Mitsprachemöglichkeit von Dritten gibt. Allein die Entscheidung nach sachlichen Gesichtspunkten für den Einsatz der am besten qualifizierten Bewerberinnen sollte genügen.

In Anfragen zum Personal wurde daher in den zurückliegenden Wochen allein der Standpunkt vertreten, dass ausgezeichnete Betreuungsqualität das Leitmotiv der Entscheidungen sein wird. Bedauerlich war, dass in den Diskussionen auch Behauptungen über bevorstehende gesetzliche Änderungen der Anstellungserfordernisse eingebracht worden sind, die bei weiteren Erkundigungen nicht aufrecht erhalten werden konnten.

»Das Überqueren der Fahrbahn wird für Fußgänger sicherer, wenn es keinen Schutzweg mehr gibt«

Damit es nicht zu weiteren Unfällen mit Fußgängern kommt, die zum Überqueren der B 40 in der Kaiserstraße den Schutzweg verwenden, wurde dieser nun entfernt. – Zu diesem auf den ersten Blick absurden Ergebnis kam vor dem Sommer die Verkehrsbehörde. Was ist daran wahr?

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit hat aus dem Unfallgeschehen der Jahre 2007 bis 2009 den Abschnitt der B 40 zwischen dem Spar-Einkaufsmarkt und der Einmündung der Spitalgasse als »Unfallhäufigkeitsstelle« festgelegt.

In einem Fall gab der Fahrzeuglenker im Unfallprotokoll an, dass er aufgrund des Verhaltens des Fußgängers

nicht mit dem Benützen des Schutzweges gerechnet habe. Beim zweiten Unfall habe der Fahrzeuglenker den von links auf dem Schutzweg kommenden Fußgänger zwar erkannt, aber nicht angehalten.

Das waren in drei Jahren jene Unfälle, die sich auf den Schutzweg zwischen Reiterhof und Spar-Parkplatz in der Kaiserstraße bezogen. Davon ausgehend wurde bei einer Verkehrsverhandlung der Bezirkshauptmannschaft im November 2010 von den Verkehrsexperten die grundsätzliche Frage gestellt, ob der Schutzweg zulässig ist.

Eine Verkehrszählung wurde angeordnet. Die Gemeinde wurde davon in Kenntnis gesetzt, dass die Auswertung

der am 2. März 2011 durchgeführten Zählung keine Notwendigkeit für einen Schutzweg im gesamten Bereich ergab. Zwei Wochen später wurde darüber informiert, dass der Straßenmeisterei Zistersdorf der Auftrag zum Entfernen des Schutzweges gegeben wurde.







Die Gemeindevertreter, die für einen Verbleib des Schutzweges eingetreten sind, sahen keine Möglichkeit für ein »Behalten« des seit Jahrzehnten bestehenden Schutzweges, weil bei der Entscheidung auf die Fußgängerzahlen abgestellt wurde und es keine Bedenken gegen die durchgeführte Verkehrszählung gab.

Nach Berichten in Lokalzeitungen und dem ORF gibt es

nun sogar eine Unterschriftenliste, mit der gefordert wird, den von der Straßenmeisterei entfernten Schutzweg wieder auf dem Asphalt aufzumalen. Abgesehen davon gibt es Überlegungen der Gemeinde, welche Vorschläge der zuständigen Verkehrsbehörde unterbreitet werden könnten, um in diesem Bereich der Kaiserstraße den Fußgängern das Überqueren der rund 9 m breiten Fahrbahn zu erleichtern. Festzustellen ist aber, dass es sich um eine Landesstraße handelt und daher Vorschläge der Gemeinde auch weiterhin nur Anregungen sein können. Welche Maßnahmen getroffen werden, ist auf Bundesstraße weiterhin Angelegenheit der Bezirkshauptmannschaft.



Autospenglerrei / Lackiererei Windschutzscheibendienst

-  Reparaturdauer max. 5 Werktage, bei nahezu allen Unfallschäden
-  kostenloser Leihwagen während der Reparatur
-  Verwendung von original Ersatzteilen / Qualitätslacken (Sikkens)
-  vollständige Abwicklung mit jeder Versicherung
-  Reparatur jeder Auto-Marke, auch Leicht-KFZ
-  bestens geschultes Fachpersonal

Wir freuen uns über Ihren Besuch!



2225 Zistersdorf, Landstrasse 11
Handy 0664 / 736 11 999

Tel. & Fax 02532 / 81 111
e-Mail: wernerhahn.kfz@aon.at

Jährlicher Holzverkauf

TREFFPUNKT	FÜR LOSE IN	TAG	BEGINN
Rehwald	Eichhorn	05.11	14.00 Uhr
Beim Damm	Gr. Inzersdorf	26.11	9.00 Uhr
Schafbrücke	Loidesthal	12.11	8.00 Uhr
Neurissgraben	Maustrenk	06.11	9.00 Uhr
Gemeindezentrum	W. Baumgarten	19.11	9.00 Uhr
Remise	Zistersdorf	26.11	9.00 Uhr
Au-Kaiserbründl	Zistersdorf	26.11	13.00 Uhr
Hochstraße Lagerpl.	Gaiselberg	26.11	9.00 Uhr
Gemeindehaus	Blumenthal	26.11	10.00 Uhr

Wasserqualität

Die Qualität der Wasserversorgung der Gemeinde ist jährlich durch eine autorisierte Anstalt überprüfen zu lassen.

BRUNNEN	WASSERHÄRTE	NITRAT
Steinberg Hochbehälter	22,7	31,8mg/l
Eselsquelle	22,1	27,4 mg/l
Brunnen Gösting	20,2	17,0 mg/l
EVN Blumenthal	33,2	29,0 mg/l
EVN Maustrenk	21,9	14,9 mg/l

Gemeinderat

Im Juni hat Christian Hawlik sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt. Damit wurde Ingeborg Haring als Nächstgereichte aus der Wahlliste der SPÖ als Gemeinderätin angelobt. Haring war bereits seit 27. August 2003 nach dem Rücktritt von Alfred Greis Mitglied des Gemeinderates bis zur Wahl im Vorjahr.

Nitrit konnte in keiner Probe nachgewiesen werden. Das Trinkwasser in den Siedlungsgebieten ist zumeist Mischwasser aus zwei der mehreren Wasserspendern. Aus dem Mischungsverhältnis ergeben sich für die Haushalte die Wasserhärte und der Nitratgehalt.

In Kürze



■ Zivilschutz

Der Probealarm für die Zivilschutzalarmierung (Warnung, Alarm, Entwarnung) wird heuer am 1. Oktober zwischen 12 und 13 Uhr durchgeführt.

■ Grünschnitt

Die Übernahmestelle für Grünschnitt und Gartenabfällen bei der Kläranlage Zistersdorf ist auch wieder am Dienstag (13 bis 16 Uhr) geöffnet.

■ Messungen

Für das weitere Aufsuchen von Erdöl und Erdgas werden bis Februar 2012 in der Region seismische Messungen (ausgenommen an Sonntagen) im Auftrag der OMV durchgeführt.

6 Monate gratis!
ab 29,90

kabelsignal

TV + WEB + TELEFON



Alle guten Dinge sind eins.

wagner steinpar.

Aktion gültig bis 15.10.11 bei Neuanmeldung/Upgrade auf das Grundentgelt eines Produkts, COMPLETE-, TWIN-Pakets. 6 Monate kein Grundentgelt bei 24 Monaten Vertragsdauer. Bei 12 Monaten Vertragsdauer gelten 3 Monate kein Grundentgelt. Exklusive kabelPremiumTV Pakete, kabelSAFE Produkte, Anschaffungskosten digitaler Kabelreceiver & kabelTEL Gesprächsentgelt. Für Haushalte in von kabelsignal versorgten Objekten. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation nicht im einmaligen Anschlussentgelt enthalten. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablöse nicht möglich. Preise inkl. MwSt. Leistungsumfang lt. gültigen Tarifblättern, Kanalbelegungen & Leistungsbeschreibungen.

Die Herbsttermine für das Entsorgen von Sperrmüll bei Sammelstellen



GEMEINDEVORAND FÜR AUFGABEN
DES UMWELTSCHUTZES IM
BEZIRK GÄNSERNDORF

Die Sperrmüllabfuhr im Frühjahr wird nach dem Bringsystem durchgeführt. Sperrmüll wird zu den vorgegebenen Zeiten je Siedlungsgebiet bei einer Sammelstelle entgegen genommen und entsorgt bzw. wiederverwertet.

Was ist Sperrmüll?

Grundsätzlich sind als Sperrmüll alle Gegenstände anzusehen, die für die Restmülltonne zu groß sind. Der Umfang

ist auf Haushaltsmengen beschränkt. Das Bemühen mancher Haushalte, in einem Straßenzug den Sperrmüll an einem Platz für ein rasches Aufladen bereitzustellen, ist

nur »gut gemeint«, aber nicht hilfreich. Es führt zu Diskussionen, wenn Sachen liegen bleiben, weil diese nicht zum Sperrmüll zählen.

ALLE ABHOLTERMINE AUF EINEN BLICK:

Blumenthal	3. 10
Gasthaus Wöber	8.00 - 12.00
Eichhorn	21. 10
Gemeindehaus	8.00 - 12.00
Gaiselberg	4. 10
Ortsmitte	13.00 - 17.00
Gösting	12. 10
Gemeindezentrum	13.00 - 17.00
Großinzersdorf	4. 10
Unterort / Gr. Brücke	8.00 - 12.00
Loidesthal	3. 10
Lagerhausgelände	13.00 - 17.00
Maustrenk	7. 10
Parkplatz / Gemeindezentrum	13.00 - 17.00
Windisch Baumg.	12. 10
Platz bei der Kapelle	8.00 - 12.00
Zistersdorf	9. 11
Altstoffzentrum	8.00 - 16.00

KEIN SPERRMÜLL

Altstoffe (artenabfälle (Kunststoffverpackungen, Karton, Papier, Verpackungsglas), Problemstoffe (verschmutzte Farbbehälter, Batterien, Kühlgeräte), Teile von Autos oder landwirtschaftlichen Maschinen, Reifen, Draht, Geschirr, Gartenabfälle

PROBLEMSTOFFE

können jeden Samstag von 8.00 bis 11.30 Uhr und jeden Dienstag von 13.00 bis 16.00 Uhr im Altstoffzentrum abgegeben werden. Typische Beispiele sind Medikamente, Batterien, Altöle, Fette, Lacke, Spraydosen, Kosmetika, Altreifen ohne Felgen, Kühlgeräte, Fernsehgeräte, Elektroschrott

Wochenenddienst der Ärzte

Datum	Arzt	Telefon	Zahnarzt	Telefon
11. 9.	Dr. Dojckakova	02532/2469	Dr. Prillinger (Wolkersdorf)	02245/3520
18. 9.	Dr. Ganneshofer	02532/2298	Dr. Zikowsky (Deutsch Wagram)	02247/2500
25. 9.	MR Dr. Hebar	02534/220	Dr. Krizan (Untersiebenbrunn)	02286/3390
2. 10.	Dr. Ganneshofer	02532/2298	Dr. Liska (Hautzendorf)	02245/89530
9. 10.	Dr. Ganneshofer	02532/2298	DDr. Dem (Bernhardsthal)	02557/20098
16. 10.	MR Dr. Hebar	02534/220	Dr. Al-Habbal (Herrnbaumgarten)	02555/24116
23. 10.	Dr. Dojckakova	02532/2469	Dr. Barsa (Groß-Engersdorf)	02245/88616
26. 10.	MR Dr. Hebar	02534/220	Dr. Al-Habbal (Herrnbaumgarten)	02555/24116
30. 10.	Dr. Dejcakova	02532/2469	Dr. Frohner (Lasseo)	02213/2217
1. 11.	Dr. Ganneshofer	02532/2298	DDr. Dem (Bernhardsthal)	02557/20098
6. 11.	Dr. Dojckakova	02532/2469	Dr. Petru (Ernstbrunn)	02576/2261
13. 11.	MR Dr. Hebar	02534/220	Dr. Al-Habbal (Herrnbaumgarten)	02555/24116

Wochenenddienst der Zahnärzte: Samstag, Sonntag und Feiertag: 9.00 – 14.00 Uhr (Übersicht unter www.noezz.at)

Lange Eröffnungsnacht im Stadtmuseum Zistersdorf

Nach umfangreichen Adaptierungsarbeiten der Räume im Meierhof wird das Stadtmuseum Zistersdorf am 8. Oktober um 17.00 Uhr wieder eröffnet. Es handelt sich dabei treffenderweise um den Termin der »Langen Nacht der Museen« in Österreich.

Zusätzlich zur »Geschichte Zistersdorfs« und »Erdöl und Wirtschaft« konzentriert sich der erste Themenschwerpunkt mit dem 19. Jahrhundert. Weitere Schwerpunkte werden vorbereitet.

Auf die Aktivitäten des Museumsvereins weist seit 2. September auch eine barocke Standuhr hin, die vor annähernd 200 Jahren vom Uhrmachermeister Aegidius Rauch (wirkte bis 1812 in Zistersdorf) angefertigt worden ist. Das Ausstellungsstück kann seit Anfang September im Kundenraum der Ersten besichtigt werden, wandert am 30. September ins Hauptgebäude von Raiffeisen und am 28. Oktober in die Volksbank Zistersdorf.



Veranstaltungen

■ 11. September

8.00 Dorf- und Nostalgieflohmärkte in Windisch Baumgarten, Gasthaus Kunst

■ 12. September

Jahrmarkt in Zistersdorf

■ 13. September

19.00 Blutspenden in Maustrenk, Heurigenlokal Huber, Landesklinikum Weinviertel

■ 18. September

9.00 »Ein ganzes Dorf ist Flohmarkt«, Frohmarkt in Maustrenk, FF Maustrenk

9.00 Erntedank und Pfarrfest in Zistersdorf, Pfarrhofgarten, Pfarre Zistersdorf

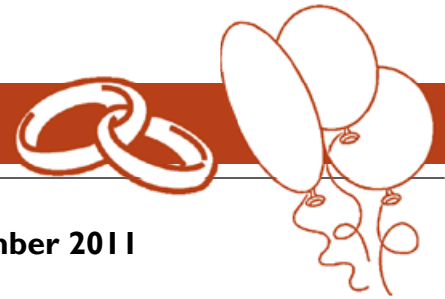
■ 26. September

17.00 »Herbst«, Lesung von Michael Hübl in der Stadtbücherei Zistersdorf im Rathaus, Stadtbücherei Zistersdorf

■ 7. Oktober

19.30 »Die Strebersdorfer Buam«, Heurigenkabarett im Kulturhaus, Stadtgemeinde Zistersdorf

Jubilare



Oktober & November 2011

75. Geburtstag

Alfred Olf, Maustrenk
Augustin Falmbigl, Großinzersdorf
Elisabeth Falmbigl, Großinzersdorf
Karl Keider, Hauptstraße
Erika Veitsch, Gösting
Josef Elend, Alte marktstraße
Anton Kraft, Loidesthal

80. Geburtstag

Hedwig Pausch, Eichhorn
Leopold Haushofer, Blumenthal
Leopoldine Bürbaum, Großinzersdorf
Maria Lerch, Gaiselberg
Theresia Hauer, Gösting

85. Geburtstag:

Hedwig Holzhauser, Großinzersdorf
Leopoldine Eigner, Haydngasse
Leopold Prem, Loidesthal
Maria Wrba, Beethovengasse
Barbara Schober, Großinzersdorf
Josef Wiedermann, Großinzersdorf
Robert Wenzl, Spitalgasse
Johanna Müller, Hanggasse

90. Geburtstag:

Barbara Hermann, Gaiselbergerstraße
Stephanie Huber, Beethovengasse

95. Geburtstag:

Aloisia Grasler, Beethovengasse
Elfriede Skolek, Friedensgasse
Josefa Seiler, Beethovengasse

103. Geburtstag:

Franz Bachmaier, Großinzersdorf

Silberne Hochzeit:

Leopoldine und Erich Huber, Windisch Baumgarten
Gerda und Herbert Lieberth, J. Kudlichgasse
Sabine und Johann Wiedermann, Großinzersdorf
Johanna und Karl Povolny, Blumenthal
Martina und Franz Diem, Loidesthal

Goldene Hochzeit:

Maria und Johann Stidl, Neustiftgasse
Izabela und Horst Krocil, Friedensgasse

Diamantene Hochzeit:

Adelheid und Lorenz Schmid, Eichhorn

Veranstaltungen

Fortsetzung von Seite 7

19.30 »Marionetten«, Eröffnung der Gemeinschaftsausstellung, Grillparzergasse 9, Brigitte Imkamp

■ 8. Oktober

14.00 »Marionetten«, Gemeinschaftsausstellung in der Grillparzergasse 9, Brigitte Imkamp

17.00 »Lange Nacht der Museen«, Wiedereröffnung des Stadtmuseums Zistersdorf im Meierhof

■ 9. Oktober

14.00 »Marionetten«, Gemeinschaftsausstellung, in der Grillparzergasse 9, Brigitte Imkamp

■ 11. Oktober

18.00 Blutspenden in Zistersdorf, Bezirksstelle des Roten Kreuzes, Weinviertelklinikum

■ 15. Oktober

14.00 Tag des offenen Ateliers von Franz Rauscher (Malerei, Grafik), Zistersdorf, Petzmayergasse 12

14.00 Tag des offenen Ateliers von Martina Aigner (Bilder), Leena Neumanen (Holzobjekte), Helena Randerborg (Objekte) und Rosa Maria Plattner (Fotografie), Kunstraum Z, Zistersdorf, Naglergasse 14

■ 16. Oktober

14.00 Tag des offenen Ateliers von Franz Rauscher (Malerei, Grafik), Zistersdorf, Petzmayergasse 12

14.00 Tag des offenen Ateliers von Martina Aigner (Bilder), Leena Neumanen (Holzobjekte), Helena Randerborg (Objekte) und Rosa Maria Plattner (Fotografie), Kunstraum Z, Zistersdorf, Naglergasse 14

■ 22. Oktober

19.00 Jungbürgerfeier, Festakt mit Übergabe der Jungbürgerbriefe, Kellerbühne im Rathaus

21.00 Big-18-Jungbürgerfeier, Megaparty, Kulturhaus, Jugendverein Zistersdorf

■ 23. Oktober

17.00 »Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek«, Lesung mit Heinz Marecek, Kellerbühne im Rathaus, Stadtbücherei Zistersdorf

■ 26. Oktober

10.00 Spielenachmittag im Meierhofsaal, Pfadfindergrupper und Spielwaren Schüller

19.00 »Theaterproben-Schnuppern«, die Zisterne lädt zu einer Theaterprobe von »Ein Inspektor kommt«, Kellerbühne im Rathaus

■ 31. Oktober

16.00 »Striezelpaschen« für Kinder, Meierhof Zistersdorf, Pfadfindergruppe Zistersdorf

19.30 »Striezelpaschen« für Erwachsene, Meierhof Zistersdorf, Pfadfindergruppe Zistersdorf

■ 5. November

18.00 Zistersdorfer Weinherbst, Kulturhaus, Veltlinerland-Winzerf

■ 11. November

18.00 Martinsumzug, Pfarrkirche Zistersdorf

■ 12. November

20.00 »Ein Inspektor kommt«, Sozialdrama, Aufführung der Zisterne, Kellerbühne im Rathaus

■ 13. November

17.00 »Ein Inspektor kommt«, Sozialdrama, Aufführung der Zisterne, Kellerbühne im Rathaus

■ 18. November

20.00 »Ein Inspektor kommt«, Sozialdrama, Aufführung der Zisterne, Kellerbühne im Rathaus

■ 19. November

20.00 »Ein Inspektor kommt«, Sozialdrama, Aufführung der Zisterne, Kellerbühne im Rathaus

»Dorfleben«: Loidesthal feierte 20 Jahre Dorferneuerung.



Rathauspost im November
Redaktionsschluss: 27. Oktober
Zustellung: 10. November